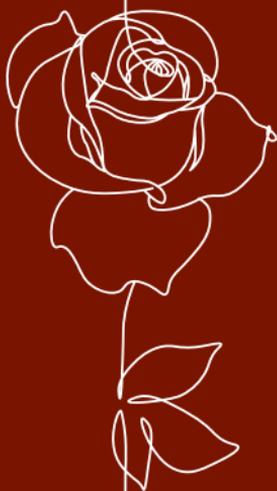


· 1445 ·

2024



Mein Ramadan
Begleiter





Herausgeber

IGMG - Islamische Gemeinschaft Milli Görüş e. V.
Islamische Gemeinschaft Millî Görüş Frauen-Jugendorganisation
Colonia-Allee 3 | D-51067 Köln
T +49 221 942240-100 | F +49 221 942240-101
www.igmg.org | info@igmg.org

Dies ist ein Werk der IGMG Frauen-Jugendorganisation.

© IGMG - Islamische Gemeinschaft Milli Görüş e. V.
Köln, März 2024

Alle Rechte sind vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung einschließlich Speicherung und Nutzung auf elektronischen Datenträgern bedarf der vorherigen Zustimmung der Islamischen Gemeinschaft Millî Görüş e.V.

Druck | Design

PLURAL Publications GmbH | Kübra Akıncı



Dieses Buch gehört:

Vorname Nachname



Verehrte Geschwister,

gepriesen sei Allah, der Allmächtige, der uns den Ramadan erneut erleben lässt, und gesegnet sei unser geliebter Prophet Muhammad (s). Ramadan ist eine Zeit, die uns im Schatten der weltweiten Heimsuchungen und Missstände Frieden und Erleichterung bringen wird.

Unser Prophet (s) sagte: „In der ersten Nacht des Ramadans werden die Teufel und die Bösen unter den Dschinn in Ketten gelegt, die Tore der Hölle verschlossen und keines von ihnen wird geöffnet. Die Tore des Paradieses werden geöffnet und nicht verschlossen. Dann ruft ein Engel Folgendes aus: , O ihr, die Gutes wollen! Kommt zur Anbetung und zur Hingabe! O ihr, die das Böse wollen! Gebt eure Sünden auf; es gibt viele Menschen, die Allah in diesem Monat aus dem Feuer befreit hat, und das wird jede Nacht im Ramadan so weitergehen.“ Lasst uns den Rat des Gesandten Allahs befolgen. Lasst uns diese gesegnete Zeit wertschätzen, in der die Gnade und die Vergebung in Strömen fließen. Und lasst uns das prophetische Bittgebet nicht vergessen.

Während dieser 30-tägigen Reise im Ramadan sollten wir vor allem uns selbst und unsere Ziele hinterfragen. Meine Hoffnung ist es, dass wir in diesem Ramadan unser Inneres zur Rechenschaft ziehen, unsere Gottesdienste mit Sorgfalt verrichten, uns auf freiwillige Gebete konzentrieren, die Vorzüge dieses Monats und die Worte unseres Propheten (s) dazu erfahren und gemeinsam Freude daran erleben, seine Ratschläge zu befolgen.



Liebe Geschwister,

wir freuen uns, euch auch in diesem Jahr unser Büchlein „Mein Ramadanbegleiter“ vorstellen zu können, das uns als Ratgeber im Ramadan begleiten soll. In dieser Ausgabe erwarten Euch besondere Texte, Tafsir-Lektionen, Hadithe, Sunna-Beispiele unseres Propheten (s) sowie Verse aus dem Koran und Duâs. Unser vorrangiges Ziel ist es, unseren Propheten (s) näher kennenzulernen, 30 seiner Hadithe auswendig zu lernen und sie umzusetzen. Zu diesem Zweck kann es keinen besseren Zeitpunkt geben als den gesegneten Monat Ramadan, in dem die Herabsendung des heiligen Korans begann.

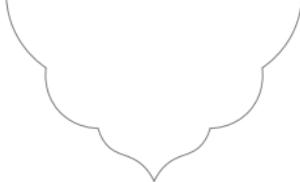
Geehrte Geschwister,

möge Allah Taala diesen Monat zu einer Gelegenheit zum Guten und Schönen für uns machen. Möge Er uns an Seiner Gnade und Seinem Segen teilhaben lassen. Ich hoffe, „Mein Ramadanbegleiter“ wird zu eurem treuen Gefährten und Begleiter. Möge Allah Euch stets beschützen.

Viel Salam und Duâ

Zehra Karataş

Frauen-Jugendorganisation Vorsitzende



Salawât Scharîf



الصَّلَاةُ وَالسَّلَامُ عَلَيْكَ يَا رَسُولَ اللَّهِ

Friede sei mit dir, o Allahs liebster Diener.



لِلَّهِمَّ صَلِّ عَلَى مُحَمَّدٍ وَعَلَى آلِ مُحَمَّدٍ

*Allahs Segen und Frieden seien mit unserem
Propheten Muhammad (s).*





اللَّهُمَّ صَلِّ عَلَى سَيِّدِنَا مُحَمَّدٍ وَعَلَى آلِهِ
وَصَحْبِهِ وَبَارِكْ وَسَلِّمْ

*Allahs Segen und Frieden seien mit unserem Propheten
Muhammad (s), seiner Familie und seinen Gefährten.*



اللَّهُمَّ صَلِّ عَلَى سَيِّدِنَا مُحَمَّدٍ عَبْدِكَ وَرَسُولِكَ وَعَلَى
الْمُؤْمِنِينَ وَالْمُؤْمِنَاتِ وَالْمُسْلِمِينَ وَالْمُسْلِمَاتِ

*O Allah, erbarme dich deines Dieners und Gesandten
Muhammad (s). Erbarme dich der Männer und Frauen, die
gläubig sind, und der Männer und Frauen, die Muslime sind.*



اللَّهُمَّ صَلِّ وَسَلِّمْ وَبَارِكْ عَلَى سَيِّدِنَا مُحَمَّدٍ
وَ عَلَى آلِهِ سَيِّدِنَا مُحَمَّدٍ بِعَبْدِكَ عَلْمِكَ

*O Allah, gewähre unserem Propheten Muhammad (s)
und seiner Familie gemäß deinem unendlichen
Wissen Heil und Segen.*



Folgt uns auf unseren Social-Media-Kanälen!



Instagram



Facebook



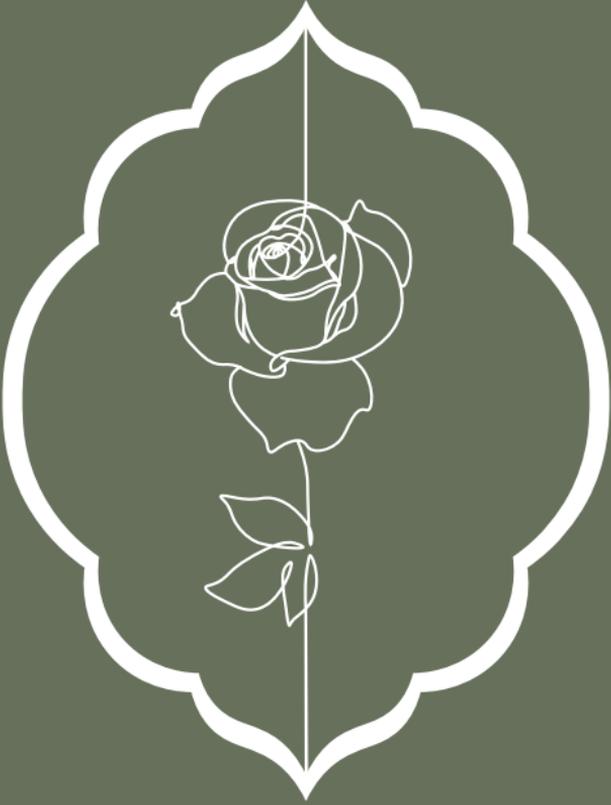
Twitter





• Inhalt •

Einleitung	4 - 5
Salawât Scharif	6 - 7
Meine Aufgaben im Ramadan	11
Die Vorzüge des Ramadans	12 - 13
Zeitplan Koran-Rezitation	14
Zeitplan für das Auswendiglernen der Hadithe	15
1.-30. Tag des Ramadans	16 - 83
Festtagsgruß	84 - 85
Awrâd Scharif	86 - 87
Der islamische Kalender	88
Fasten im Monat Schawwal	89
Abschied vom Monat Ramadan	90
Notizen	91 - 92



Meine Aufgaben im Ramadan



An Korankreisen (Mukábala) teilnehmen



Nachtgebete (Tahadschud) verrichten



Zakat/Fitra/Sadaka entrichten



An dem Projekt „Segensreiche Nacht“ teilnehmen



Podcast hören



An dem „Henkelmann“-Projekt teilnehmen









Die Vorzüge des Ramadans

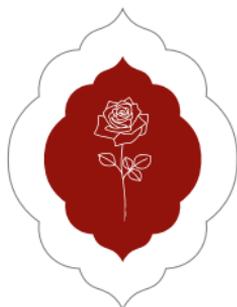
إِذَا جَاءَ رَمَضَانَ فَتُفْتَحُ أَبْوَابُ الْجَنَّةِ ،
وَتُغْلَقُ أَبْوَابُ النَّارِ ، وَصَفَّتِ الشَّيَاطِينُ

Wenn der Ramadan beginnt, werden die Tore des Himmels geöffnet, die der Hölle geschlossen und die Teufel in Ketten gelegt.“

Buhârî, Sawm 5

Gepriesen sei unser Herr, der uns den gesegneten Ramadan erneut erleben lässt. Die Vorzüge des Ramadans sind unzählige. Er ist der Monat des Friedens, der Brüderlichkeit, der Solidität, der Geduld, des Segens und der Hilfsbereitschaft. Unser geliebter Prophet (s) beschreibt den Beginn des Ramadans als Barmherzigkeit, die Mitte als Vergebung und das Ende als Befreiung aus der Hölle. Was den Ramadan zu einer besonderen Zeit macht, sind u.a. die Ereignisse, die darin geschahen. So begann die Herabsendung des heiligen Korans in diesem Monat. Auch befindet sich die Laylat al-Kadr, die Nacht der Bestimmung, darin, die im Koran als segensreicher als tausend Monate beschrieben wird. Der Ramadan ist gleichzeitig der Monat der Einheit und Solidarität, in dem wir vermehrt Menschen in Not helfen, das Leid der Hungernden zu stillen versuchen und reichlich Dankbarkeit empfinden, da wir uns den Segen unserer reichgedeckten Iftâr-Tische bewusstwerden.





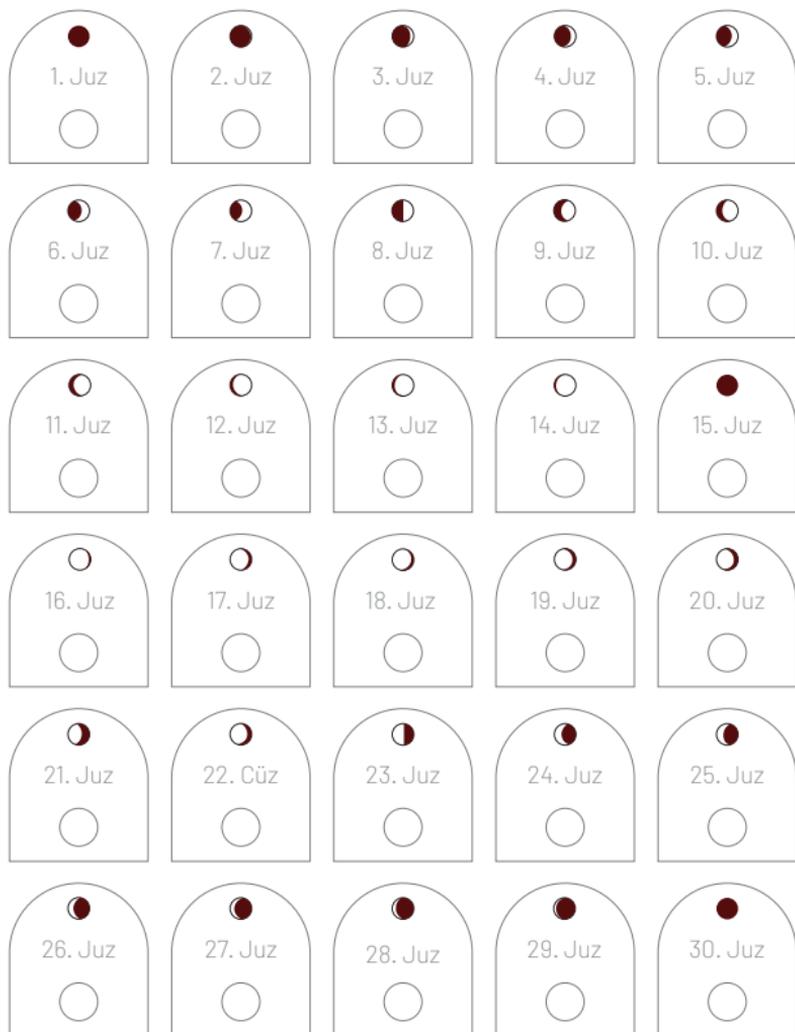
Gleichzeitig ist der Ramadan der Monat des Fastens. Die Wichtigkeit dieses Fastens, das eine der fünf Säulen unserer Religion ist, wird im Koran wie auch in den Hadithen oft erwähnt. Der Ramadan gehört zu den wenigen Monaten, die im Koran namentlich erwähnt werden.

„Es ist der Monat Ramadan, in welchem der Koran als Rechtleitung für die Menschen und als Beweis dieser Rechtleitung und als (normativer) Maßstab herabgesandt wurde. Wer von euch in diesem Monat zugegen ist, soll während seines Verlaufs fasten. Wer jedoch krank ist oder auf einer Reise, der (faste) eine (gleiche) Anzahl anderer Tage. Allah wünscht, es euch leicht – und nicht schwerzumachen und dass ihr die Zahl (der Tage) erfüllt und Allah dafür preist, dass Er euch geleitet hat. Und vielleicht seid ihr dankbar.“

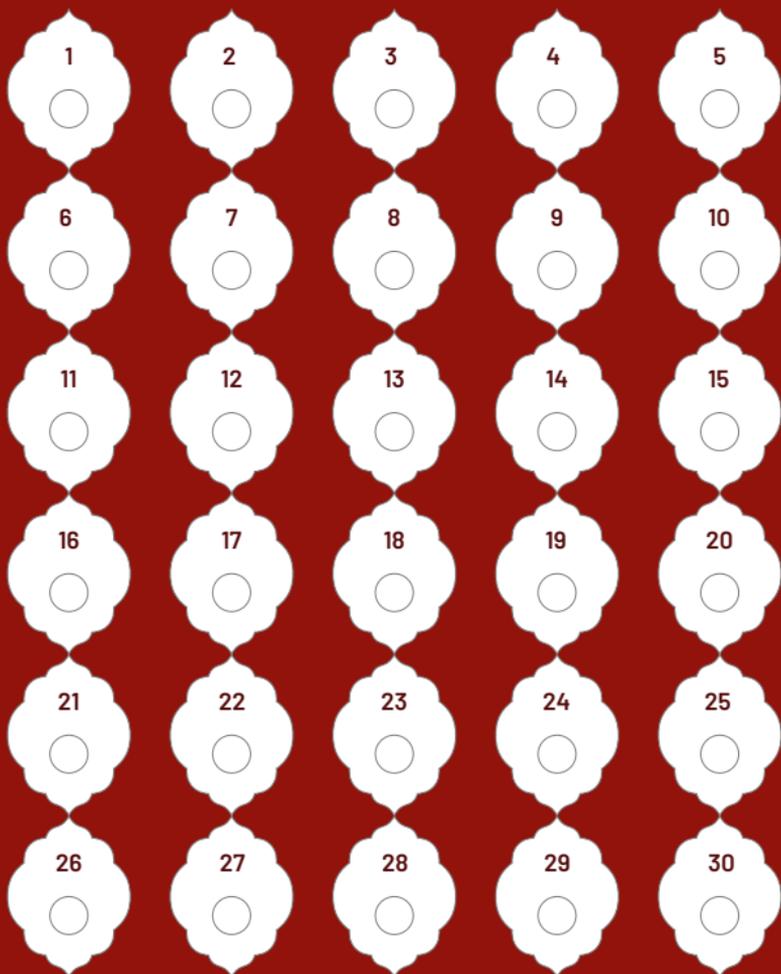
Sure al-Baqara, 2:185

Unsergeliebter Prophet Muhammad(s) ist zweifellos das Beispiel, nach dem wir uns auch im Ramadan orientieren. Aus diesem Grund möchten wir ihn in dieser Ausgabe näher kennenlernen. Wir wollen seine Eigenschaften als Mensch und als Prophet, aber auch als Sohn, Ehemann, Vater, Großvater sowie Freund näher beleuchten. Darüber hinaus beabsichtigen wir, täglich einen Hadith auswendig zu lernen. Hierfür haben wir kurze und prägnante Hadithe ausgewählt, damit uns das Auswendiglernen leicht fällt. Wir hoffen, den ehrenwerten Propheten (s) am Ende des Ramadans in all seinen Facetten kennengelernt und 30 seiner Hadithe auswendig gelernt zu haben.

Zeitplan Koran-Rezitation



Zeitplan für das Auswendiglernen der Hadithe





Die Grundsteine des Fastenmonats

- ◆ Sahûr: Mit dem Hadith: „Nehmt vor dem Fastenbeginn eine Mahlzeit (Sahûr) ein, denn darin (im Sahûr) liegt Segen“ legt der Prophet (s) uns nahe, zum Sahûr aufzustehen. Die Sahûr-Mahlzeit gilt auch als eines der wichtigsten Merkmale, die das Fasten der Muslime von Fastenritualen anderer Religionen unterscheidet.
- ◆ Iftâr: Das Sprechen eines Bittgebets am Iftâr-Tisch ist Sunna. Unser Prophet (s) sagte: „Das Bittgebet des Fastenden während dem Iftâr wird nicht abgewiesen.“ (Ibn Mâdscha, Siyâm, 48)
- ◆ Tarâwih Gebet: Dieses Gebet, das allein im Ramadan verrichtet wird, erfüllt uns am ersten Tag mit Aufregung und Freude und am letzten Tag mit Trauer und Sehnsucht. Es besteht aus insgesamt 23 Raka einschließlich des Witr-Gebets.
- ◆ Zakat: Die Zakat gehört zu den 5 Säulen des Islams und bedeutet wörtlich „Zuwachs, Reinheit, Baraka“. Zakat trägt wesentlich zur Stärkung der Solidarität und des Zusammenhalts in der Gesellschaft und dem wirtschaftlichen Gleichgewicht zwischen Arm und Reich bei.
- ◆ Fitra: Das wichtigste Merkmal, das die Fitra-Abgabe von der Zakat-Abgabe unterscheidet, ist, dass sie am Ende des Monats Ramadan entrichtet wird. Aus diesem Grund wird das Ramadanfest auf Arabisch Eid al-Fitr **عيد الفطر** genannt.
- ◆ Mukâbala: Der Ursprung dieser Tradition beruht darauf, dass Dschibril (a) im Monat Ramadan zum Propheten (s) kam und sie gemeinsam die Verse des Korans lasen und prüften. Die Tatsache, dass die Herabsendung des Korans in der Kadr-Nacht begann, hat der Tradition der Mukâbala in diesem Monat zusätzlich Bedeutung verliehen.

Über meinen Ramadantag

Ramadan auf den Spuren unseres Propheten (s)

Rasûlullah (s) drückte seine Liebe für Jung bis Alt allen gegenüber aus.

Hadithe zum
Auswendiglernen



الْمَرْءُ مَعَ مَنْ أَحَبَّ

Man wird (im Jenseits) mit denjenigen zusammen sein, die man liebt.

Buhârî, Adab, 96



Podcast - Ramadan

Folge uns auf Social Media [@igmkgktorg](https://www.instagram.com/igmkgktorg), falls du unseren Tafsir-Gruppen beitreten möchtest. Dort findest du detaillierte Information über den Kurs.

إِنَّمَا الْمُؤْمِنُونَ الَّذِينَ إِذَا ذُكِرَ اللَّهُ وَجِلَّتْ قُلُوبُهُمْ وَإِذَا تُلِيَتْ عَلَيْهِمْ آيَاتُهُ زَادَتْهُمْ
إِيمَانًا وَعَلَىٰ رَبِّهِمْ يَتَوَكَّلُونَ ﴿الَّذِينَ يُقِيمُونَ الصَّلَاةَ وَمِمَّا رَزَقْنَاهُمْ يُنْفِقُونَ ﴿
أُولَٰئِكَ هُمُ الْمُؤْمِنُونَ حَقًّا لَهُمْ دَرَجَاتٌ عِنْدَ رَبِّهِمْ وَمَغْفِرَةٌ وَرِزْقٌ كَرِيمٌ ﴿

Siehe, nur das sind Gläubige, deren Herzen in Furcht erbeben, wenn Allah genannt wird, und deren Glauben wächst, wenn ihnen Unsere Verse vorgetragen werden, und die auf Allah vertrauen, die das Gebet verrichten und von dem spenden, was Wir ihnen bescherten. Das sind die wahren Gläubigen. Ein hoher Grad an Wertschätzung ist ihnen bei ihrem Herrn bestimmt sowie Verzeihung und großzügige Versorgung.

_____ Sure al-Anfâl, 8:2-4

Meine Unterrichtsnotizen

Ramadan auf den Spuren unseres Propheten (s)

Rasûlullah (s) war stets ehrlich (er sprach immer die Wahrheit).

Hadiithe zum
Auswendiglernen



إِنَّمَا الْأَعْمَالُ بِالنِّيَّاتِ

Die Taten sind entsprechend
den Absichten.

Buhârî, İman 41



Segensreiche Nacht

Sei auch Du dieses Jahr auf den Aufnahmen zu sehen. Weitere Infos erhältst Du in der IGMG-Niederlassung in deiner Nähe.

#hayirlicece #segensreichenacht

Über meinen Ramadantag

Ramadan auf den Spuren unseres Propheten (s)

Es gehört zur Sunna des Propheten (s), als Gemeinde in der Moschee zu beten.

Hadithe zum
Auswendiglernen



أَكْمَلُ الْمُؤْمِنِينَ إِيمَانًا أَحْسَنُهُمْ خُلُقًا

Der tugendhafteste unter den Gläubigen ist der, dessen Charakter vollkommen ist.

Ābū Dāwūd, Sunna, 15



Tahadschud-Gebet

Heute Nacht um 3 Uhr wird die gesamte Frauen-Jugendorganisation zum Tahadschud-Gebet aufstehen. Stellt euch einen Wecker und sagt euren Freunden Bescheid.

_____ **Tahadschud-Gebet beten.**

وَعِبَادُ الرَّحْمَنِ الَّذِينَ يَمْشُونَ عَلَى الْأَرْضِ هَوْنًا وَإِذَا خَاطَبَهُمُ الْجَاهِلُونَ
قَالُوا سَلَامًا ﴿ وَالَّذِينَ يَبِيتُونَ لِرَبِّهِمْ سُجَّدًا وَقِيَامًا ﴿

„Und Diener des Erbarmer sind diejenigen, welche auf Erden bescheiden auftreten; wenn die Ahnungslosen sie anreden, entbieten sie ihnen den Friedensgruß. Und diejenigen, welche die Nacht verbringen, vor ihrem Herrn sich niederwerfend und (im Gebet) stehend.“

_____ *Sure al-Furqan 25:63-64*

Über meinen Ramadantag

Ramadan auf den Spuren unseres Propheten (s)

Unser Prophet (s) erwiderte das Böse, das ihm angetan wurde, mit Gutem.

Hadithe zum
Auswendiglernen



اعقلها وتوكل

Binde zuerst dein Kamel an
und vertraue dann auf Allah.

Tirmizi, Kiyama, 60



 IGMG

Wir lesen

Liebe Freunde,

Unter dem Motto „Wir lesen“ möchte die Frauen-Jugendorganisation (Kadınlar Gençlik Teşkilatı oder KGT) zur Lesekultur von jungen Menschen beitragen und ihre Lesegewohnheit fördern. Teilnehmende lesen in Lesegruppen innerhalb eines bestimmten Zeitraums vorgegebene Bücher. Bei regelmäßigen Treffen werden dann die Buchinhalte besprochen. Dadurch soll die Leselust gefördert und die Lesefähigkeit entwickelt werden.

Willst auch Du deinen Geist beleben, deine Seele nähren, dir neue Horizonte eröffnen und neue Freundschaften schließen, in die Welt der Schriftsteller eintauchen und schöne Zeilen entdecken, die Dich zum Nachdenken anregen werden?

Dann schließ' Dich diesen Monat der Lesegruppe an und beginne sofort mit dem Lesen! Auf Wiedersehen und Wiederlesen!

Leseliste für den Ramadan

- | | | |
|----|---|--------------------------|
| 01 | Muhammad (s). Sein Leben und Wirken - pp. | <input type="checkbox"/> |
| 02 | _____ | <input type="checkbox"/> |
| 03 | _____ | <input type="checkbox"/> |
| 04 | _____ | <input type="checkbox"/> |
| 05 | _____ | <input type="checkbox"/> |
| 06 | _____ | <input type="checkbox"/> |
| 07 | _____ | <input type="checkbox"/> |
| 08 | _____ | <input type="checkbox"/> |

Dein Lieblingsbuch:

Dieses Buch kannst du einer Freundin schenken, die es lesen soll.

Sunna am Freitag



Salawât sprechen



Miswak benutzen



Gusl-Waschung vornehmen



Sure al-Kahf lesen



Einen schönen Duft auftragen



Fingernögel schneiden



Schöne Kleidung tragen



Duâ sprechen

Ramazan gününe dair

Ramadan auf den Spuren unseres Propheten (s)

Eine der Eigenschaften unseres Propheten(s) ist al-Amîn, also vertrauenswürdig zu sein.

Hadithe zum
Auswendiglernen



الَّذِي عَلَى الْخَيْرِ كَفَاعِهِ

Derjenige, der zu einer guten Tat beiträgt, ist wie derjenige, der die gute Tat verrichtet.

Tirmizî, İlm 14



Sadaka ist Dein Beschützer

Unser Herr, gib uns im Diesseits Gutes und im Jenseits Gutes und hüte uns vor der Strafe des Feuers!

_____ *Sure al-Baqara, 2:201*

وَأَنْفِقُوا فِي سَبِيلِ اللَّهِ وَلَا تُلْقُوا بِأَيْدِيكُمْ إِلَى التَّهْلُكَةِ وَأَحْسِنُوا
إِنَّ اللَّهَ يُحِبُّ الْمُحْسِنِينَ

„Und spendet auf Allahs Weg und stürzt euch nicht mit eigener Hand ins Verderben und tut Gutes; denn siehe, Allah liebt die, die Gutes tun.“

_____ *Sure al-Baqara, 2:195*

Über meinen Ramadantag

Ramadan auf den Spuren unseres Propheten (s)

Muslimen hegen niemals Gefühle des Hasses, der Feindseligkeit und der Feindschaft. Sie behandeln jeden mit Gerechtigkeit und halten sich von Ungerechtigkeit fern.

Hadithe zum
Auswendiglernen



لَا ضَرَرَ وَلَا ضِرَارَ

Schade keinem und
erwidere Schaden
nicht mit Schädigung.

Ibn Mâdscha, Ahkam, 17

Unser Prophet (s), der beste aller Söhne

Unser Prophet (s), der als Halbweise auf die Welt kam und seinen Vater nie kennenlernte, verlor seine Mutter Âmina im Alter von sechs Jahren. Er hatte nur zwei Jahre seines Lebens mit seiner Mutter verbracht, erinnerte sich aber sein Leben lang mit Liebe und Sehnsucht an sie zurück. Als der Prophet (s) eines Tages mit seinen Gefährten auf einer Reise war, reiste er durch das Dorf al-Abwa, wo sich das Grab seiner Mutter befand, und stattete ihrem Grab einen Besuch ab. Seine Tränen flossen in Strömen, als er die Erde ihres Grabes berührte. Seine Gefährten konnten bei dem Anblick ebenfalls ihre Tränen nicht zurückhalten. Als sie ihn fragten, was ihn so sehr zu Tränen gerührt hatte, erhielten sie eine Antwort, die eigentlich alles sagte: Ich habe mich an die Zärtlichkeit und die Barmherzigkeit meiner Mutter erinnert.

Daraus lernen wir: wären die Eltern unseres Propheten (s) am Leben gewesen, hätte er sie stets geschätzt und geachtet. Genauso wie er sich auch gegenüber seinem Kindermädchen Umm Ayman verhielt oder gegenüber Fâtima bint Asad, die Frau seines Onkels Abu Talib, die ihm wie eine Mutter war. Als Fâtima bint Asad verstarb, sagte unser Prophet (s): „Sie war meine Mutter“. Er erzählte, dass sie ihn beschützte und versorgte. Sie schätzte ihn sehr und stellte ihn sogar über ihre eigenen Kinder. Der Prophet (s) gab ihr sein eigenes Hemd als Leichentuch. Unser geliebter Prophet (s), der beste aller Söhne, versäumte es nicht, seine Mutter und all diese ehrenvollen Frauen, die ihn wie ihr eigenes Kind aufgezogen hatten, auch nur einen einzigen Tag zu respektieren. Schließlich legt Allah uns im Koran den Respekt gegenüber Eltern nahe: „Dein Herr hat bestimmt, dass ihr Ihn alleine anbeten sollt und dass ihr gegen euere Eltern gütig seid, auch wenn der eine von ihnen oder beide bei dir ins hohe Alter kommen. Sag daher nicht »Pfui!« zu ihnen und schelte sie nicht, sondern rede mit ihnen auf ehrerbietige Weise. Und bedecke sie demütig mit den Flügeln der Barmherzigkeit und bitte: 'O mein Herr! Erbarme dich beider so (barmherzig), wie sie mich aufzogen, als ich klein war!'“ (Sure al-Isrâ, 17:23-24)



Über meinen Ramadantag

Ramadan auf den Spuren unseres Propheten (s)

Ein Stein, Dorn und Ähnliches aus dem Weg zu entfernen, ist eine Wohltätigkeit (Sadaka).

Hadithe zum
Auswendiglernen

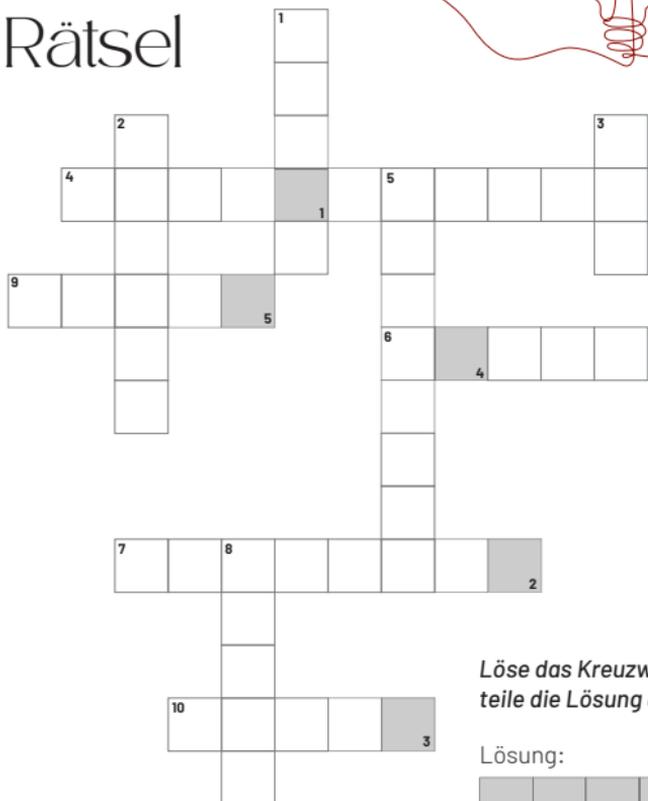


مَنْ عَشَّنَا فَلَيْسَ مِنَّا

Wer (uns) betrügt,
ist nicht von uns.

Muslim, İman 164

Rätsel



Löse das Kreuzworträtsel und teile die Lösung @igmgorgkgt

Lösung:



1. Die Stadt, in der sich die al-Aksa-Moschee befindet (Jerusalem/ Al-Quds)
2. Wie hieß Medina vor der Hedschra? (Yasrib)
3. Einer der vier großen Kalifen (Ali)
4. Der Monat, in dem unser Prophet (s) geboren wurde (Rabi al-Awwal)
5. Hidschra-Freund unseres Propheten (s) (Abû Bakr)
6. Der erste große Krieg nach der Hedschra (Badr)
7. Erster Monat des islamischen Kalenders (Muharram)
8. Name des Enkelkindes unseres Propheten (s) (Hasan)
9. Eine der Kandil-Nächte (Berât)
10. Sohn unseres Propheten (s) (Kâsim)

Über meinen Ramadantag

Ramadan auf den Spuren unseres Propheten (s)

Rasûlullah (s) pflegte in Momenten des Unglücks Folgendes zu sagen: „Hasbunallah wa nimal wakil“ (Allah genügt uns, Er ist der beste Vertreter.)

Hadithe zum
Auswendiglernen



لا يَدْخُلُ الْجَنَّةَ نَمَّامٌ

Wer üble Nachrede verbreitet,
gelangt nicht in das Paradies.

Müslim, İman 168



Podcast - Ramadan

يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا اتَّقُوا اللَّهَ حَقَّ تَقَاتِهِ وَلَا تَمُوتُنَّ إِلَّا وَأَنتُمْ مُسْلِمُونَ ﴿١٠٤﴾
وَاعْتَصِمُوا بِحَبْلِ اللَّهِ جَمِيعًا وَلَا تَفَرَّقُوا وَاذْكُرُوا نِعْمَةَ اللَّهِ عَلَيْكُمْ إِذْ كُنْتُمْ أَعْدَاءً
فَأَلَّفَ بَيْنَ قُلُوبِكُمْ فَأَصْبَحْتُمْ بِنِعْمَتِهِ إِخْوَانًا وَكُنْتُمْ عَلَىٰ شَفَا حُفْرَةٍ مِنَ النَّارِ فَأَنْقَذَكُمْ
مِنْهَا كَذَلِكَ يُبَيِّنُ اللَّهُ لَكُمْ آيَاتِهِ لَعَلَّكُمْ تَهْتَدُونَ ﴿١٠٥﴾ وَلَتَكُنْ مِنْكُمْ أُمَّةٌ يَدْعُونَ إِلَى الْخَيْرِ
وَيَأْمُرُونَ بِالْمَعْرُوفِ وَيَنْهَوْنَ عَنِ الْمُنْكَرِ وَأُولَٰئِكَ هُمُ الْمُفْلِحُونَ ﴿١٠٦﴾

O ihr, die ihr glaubt! Fürchtet Allah geziemend, und sterbt nicht anders denn als Muslime. Und haltet allesamt an Allahs Seil fest, und zersplittert euch nicht, und gedenkt der Gnadenerweise Allahs euch gegenüber, als ihr Feinde wart und Er euere Herzen so zusammenschloss, dass ihr durch Seine Gnade Brüder wurdet, und als ihr am Rande einer Feuergrube wart und Er euch ihr entriss. So macht euch Allah Seine Zeichen klar, auf dass ihr euch leiten lässt, Und damit aus euch eine Gemeinde wird, die zum Guten einlädt, das Rechte gebietet und das Unrechte verbietet. Sie sind es, denen es wohl ergehen wird.

_____ Sure al-Imran, 3:102-104

Meine Unterrichtsnotizen

Ramadan auf den Spuren unseres Propheten (s)

Rasûlullah (s) brachte dieses Gebet seiner Gemahlin Aischa(r) bei.

Hadithe zum
Auswendiglernen



مَنْ لَا يَرْحَمَ النَّاسَ ،
لَا يَرْحَمُهُ اللَّهُ

Wer den Menschen keine
Barmherzigkeit zeigt,
dem zeigt Allah auch
keine Barmherzigkeit.

Tirmizî, Birr 16

Unser Prophet (s) und sein Beruf

Der Prophet (s) übte unterschiedliche Berufe aus. Diese Vielfalt in seinem Berufsleben hatte einen großen Einfluss auf seine sozialen Beziehungen und seine persönliche Entwicklung. Bekanntlich lebte er bis zu seinem 8. Lebensjahr bei seinem Großvater. Nach dem Ableben seines Großvaters nahm ihn sein Onkel Abû Tâlib auf, bei dem er bis zum Alter von 25 Jahren lebte. Seine ersten Berufserfahrungen sammelte der Prophet (s) unter der Obhut seines Onkels. Er begann als Hirte zu arbeiten und beabsichtigte damit, seinen Onkel zu unterstützen, der sich in einer finanziellen Krise befand. Hirte zu sein, erforderte viel Geduld. Auch viele andere Propheten übten zu ihrer Zeit diesen Beruf aus. Obwohl Muhammad (s) noch sehr jung war, lernte er als Hirte viele neue Fähigkeiten dazu.

Als Jugendlicher begann er bei seinem Onkel als Händler tätig zu werden. Er war äußerst ehrlich und gerecht, weshalb er den Beinamen „al-Amîn“ erhielt. Schließlich überzeugte sich jeder, der ihn kennenlernte und Geschäfte mit ihm einging, von seiner Zuverlässigkeit. Während dieser Zeit lernte er auch Hadîscha, eine erfahrene Kaufmannsfrau, kennen. Unser Prophet (s), der bis zu seiner Beauftragung mit dem Prophetentum im Handel tätig war und dessen Zuverlässigkeit von allen akzeptiert wurde, fungierte von Zeit zu Zeit bei Streitigkeiten und Unstimmigkeiten zwischen Menschen als Schlichter und traf faire Entscheidungen, die alle Seiten zufriedenstellten. Sein Erfolg im Handel, sein Ruf als ehrlicher und vertrauenswürdiger Mensch und sein gerechtes Verhalten gegenüber allen waren die Grundsteine seiner Persönlichkeit. Seine Erfahrungen als Händler trugen zusätzlich dazu bei, dass er zu einer bekannten und ehrenwerten Person innerhalb der Gesellschaft wurde. Als er mit 40 Jahren das Prophetentum erhielt, übernahm er von da an weitere neue Aufgaben, etwa als Oberhaupt, Lehrer, Imam, Prediger, Verwalter und Heerführer. Während er all diese Aufgaben erfüllte, verbreitete sich der Islam dank seiner allseits bekannten Zuverlässigkeit, Ehrlichkeit und Gerechtigkeit wie ein Lauffeuer.



Über meinen Ramadantag

Zur Erinnerung: Vergiss nicht, heute Nacht um 2 Uhr ist Zeit für die Zeitumstellung.

Ramadan auf den Spuren unseres Propheten (s)

Rasûlullah (s) rezitierte den Koran bedächtig und deutlich.

Hadithe zum
Auswendiglernen



كُلُّ مَعْرُوفٍ صَدَقَةٌ

Jede gute Tat ist
eine Spende.

Buhârî, Adab, 33



Rezept für saftige Schokoladenkekse

Zutaten :

Für den Sirup; • 2 Teegläser Zucker
• 2 Teegläser Wasser

Für den Teig; • 1 Ei
• 1 Teelöffel Zucker
• 125 g weiche Butter
• 1 Teeglas Öl
• 4 Esslöffel Kakao
• 1 Päckchen Vanille
• 1 Päckchen Backpulver
• 3 Tassen Mehl

Backanleitung:

1. Bereite zunächst den Sirup vor. Gib dazu den Zucker und das Wasser in einen Topf und lasse es unter Rühren aufkochen.
2. 5-6 Minuten nachdem es zu kochen begonnen hat, gib den Sirup zum Abkühlen in einen anderen Behälter.
3. Bereite den Teig vor, während der Sirup abkühlt. Gib das Ei in eine Schüssel und schlage es mit einem Mixer auf.
4. Gib Zucker und Butter hinzu und mixe weiter.
5. Füge Öl, gesiebten Kakao, Vanille, Backpulver und etwas Mehl hinzu und beginne den Teig zu kneten.
6. Wenn der Teig eine feste Konsistenz erreicht hat, trenne ihn in walnussgroße Stücke und forme sie mit den Händen.
7. Backe die Plätzchen 30 Minuten lang bei 170° im vorgeheizten Backofen.
8. Gib die aus dem Ofen genommenen Plätzchen in den abgekühlten Sirup, lasse sie dort 2 bis 3 Sekunden stehen und lege sie dann auf den Servierteller.
9. Verziehe die Plätzchen nach Belieben und serviere sie. (Das Rezept reicht für ca. 34 Plätzchen)

Über meinen Ramadantag

Ramadan auf den Spuren unseres Propheten (s)

Rasûlullah (s) bat täglich siebzimal (nach einer anderen Überlieferung hundertmal) um Vergebung (Tawba).

Hadithe zum
Auswendiglernen



إِنَّمَا الصَّبْرُ عِنْدَ الصَّدْمَةِ الْأُولَى

Wahre Geduld ist die,
die im ersten Moment des
Unglücks gezeigt wird.

Buhârî, Dschanâiz, 31



Die Frauen im Asr as-Saâda

Allahs Gesandter verkündete bei verschiedenen Gelegenheiten die Grundrechte und -freiheiten der Menschen und forderte, diese zu respektieren. Im ersten Jahr der Hidschra schloss er ein Abkommen mit den Juden und anschließend ein Friedensabkommen mit den Christen von Nadschran. In seiner Verfassung legte er zusätzlich die Rechte und Freiheiten der Juden in Medina fest und gewährte ihnen so Religions- und Gewissensfreiheit sowie rechtliche Autonomie. Der Islam beendete außerdem auch die Diskriminierung nach Rasse und Hautfarbe. Die Hierarchie nach Abstammung und die Prahlerei, die damit einherging, fand ebenso ein Ende. Der Prophet (s) gab dem Volk die Möglichkeit, ihre staatlichen Verwalter zu kontrollieren, und führte die Gedanken-, Gewissens- und Eigentumsfreiheit ein. Er nahm viele Rechte der Menschen unter Schutz, darunter das Recht auf Leben, die Sicherheit ihres Eigentums und ihrer selbst, die Unantastbarkeit des Privatlebens, die soziale Sicherheit und die Grundausbildung, und erließ entsprechende Gesetze. Im Hinblick auf Frauen fand eine Revolution statt. Das Zeitalter, in dem Mädchen als minderwertig galten und lebendig begraben wurden, war endgültig beendet, und die islamische Zivilisation begann.



In seiner Abschiedspredigt betonte der Prophet (s) die Rechte der Frauen, sie seien ihnen von Allah anvertraut worden: „O ihr Menschen! Ich rate euch, die Rechte der Frauen zu achten und Allah in dieser Angelegenheit zu fürchten. Die Frauen wurden euch von Allah anvertraut. Ihr habt euch ihre Ehre und Reinheit rechtmäßig gemacht, indem ihr euer Wort in Allahs Namen gegeben habt. Hütet euch! So wie ihr Rechte über die Frauen habt, so haben auch sie Rechte über euch. Euer Recht gegenüber ihnen besteht darin, dass sie ihre Reinheit und Ehre schützen. Das Recht der Frauen über euch besteht darin, dass ihr sie gemäß den Traditionen mit Nahrung und Kleidung versorgt. Fürchtet Allah in dieser Sache und behandelt die Frauen auf die beste Weise.“ Er riet seiner Umma, die Frauen gut zu behandeln. Denn die Besten unter den Männern beschrieb er als diejenigen, die ihre Frauen am besten behandeln.

Der Prophet (s) schätzte die Meinung der Frauen sehr. Auch erlaubte er es nicht, die Rechte der Frauen weder in der Gesellschaft noch in der Familie zu verletzen. Die Unterdrückung der Frau oder des Mannes lehnte er ab. Frauen und Männer genossen Grundrechte und -freiheiten. Frauen nahmen am gesellschaftlichen Leben teil und befanden sich in Bereichen wie Arbeit, Handel, Politik und Krieg an der Seite der Männer. Sofern sie dazu in der Lage waren, beteten Frauen in der Moschee, hörten den Predigten des Propheten (s) zu und wurden in Bereichen der Bildung, der Erziehung und der Verbreitung der islamischen Botschaft vom Propheten (s) höchstpersönlich unterrichtet (Buhârî, Nikâh, 43).



Seid erhaben wie das Wasser Weltwassertag

Der 22. März wurde im Jahre 1993 von den Vereinten Nationen zum Weltwassertag erklärt. Seitdem wird er jährlich gefeiert. Dieses Jahr findet er im Fastenmonat Ramadan statt, was nicht unbedeutsam ist. Denn der Ramadan ist einer unserer wichtigsten Monate, in dem wir vor allem in Erfahrung bringen, wie es ist, hungrig und durstig zu sein. Genau zu diesem Tag möchten wir euch von einem großen Dienst an Mekka berichten, das für seine sengende Hitze bekannt ist und von Zeit zu Zeit unter schwerem Wassermangel litt. Die Ayn Zubayda-Wasserleitung wurde von Zubayda, der Ehefrau des abbasidischen Kalifen Harun ar-Raschid, angelegt. Sie ist eines der wichtigsten Projekte, die zur Linderung der Wasserknappheit der Pilger in Mekka ins Leben gerufen wurde. Diese im Jahre 1425 errichteten Wasserleitungen mit einer Länge von 60 km deckten in hohem Maße den Wasserbedarf während der Pilgerzeit. Doch mit der Zeit wurden sie durch Sandstürme und Überschwemmungen beschädigt. Ab 1560 war die Wasserleitung völlig unbrauchbar geworden, sodass der Scharif von Mekka einen Bericht nach Istanbul sandte, mit der Botschaft, dass sie repariert werden müsse. Der damalige Sultan, Sultan Süleyman, beauftragte sofort eine Delegation mit der Reparatur. Mihrimah Sultan, die für ihre Wohltätigkeit bekannt war, übernahm die Reparaturkosten und ließ sie unter der Leitung des Architekten Sinan instand setzen. Die Wasserleitung, die in ihrem alten Zustand nach Arafat führte, wurde im Rahmen der Restaurierungsarbeiten von Mihrimah Sultan an viele Stellen in Mekka geführt, sodass die Wassernot der Menschen bereitflächlich behoben wurde. Wasser ist unersetzlich und kostbar. Gerade im Zeitalter des Klimawandels sollten wir besonders darauf achten, kein Wasser zu verschwenden, sorgsam und bewusst damit umgehen. Dies sollte stets ein Teil unseres Bewusstseins sein.

Über meinen Ramadantag

Ramadan auf den Spuren unseres Propheten (s)

Unser Prophet (s) riet uns, unsere Verwandten zu sehen und auf sie zu achten.

Hadithe zum
Auswendiglernen



المُجَاهِدُ مَنْ جَاهَدَ نَفْسَهُ

Der wahre Mudschâhid
ist derjenige, der gegen
seinen Nafs kämpft.

Tirmizi, Dschihad, 2



1 Vers

Diejenigen aber, welche glauben und das Gute tun – Wir lassen den Lohn derer, deren Werke gut sind, sicherlich nicht verlorengehen. Ihnen sind die Gärten Edens bestimmt, durchfllt von Bächen. Geschmückt sein werden sie darin mit goldenen Armspangen und gekleidet in grüne Gewänder aus Seide und Brokat; und dort werden sie auf Polsterkissen ruhen. Ein herrlicher Lohn und eine schöne Ruhestätte!

Sure al-Kahf, 18:30/31

1 Duâ

O unser Herr! Vergib uns und unseren Brüdern, die uns im Glauben vorangingen, und dulde in unseren Herzen keinen Groll gegen die Gläubigen. O unser Herr! Du bist fürwahr gütig, barmherzig.

Sure al-Haschr, 59:10



Über meinen Ramadantag

Ramadan auf den Spuren unseres Propheten (s)

Rasûlullah (s) sprach einem Kind, dessen Vogel gestorben war, sein Beileid aus.

Hadithe zum
Auswendiglernen



لِكُلِّ شَيْءٍ زَكَاةٌ، وَزَكَاةُ
الْجَسَدِ الصَّوْمُ

Für alles ist Zakat zu entrichten, und die Zakat für den Körper ist das Fasten.

Ibn Mâdscha, Sawm, 44

Unser Prophet (s) als Freund

Unser Prophet (s) war ein äußerst treuer und aufrichtiger Freund. In nahezu allen seinen Beziehungen zeigte er sich mitfühlend, ehrlich und gerecht, so auch in seinen Freundschaften. Unser geliebter Prophet (s) pflegte regelmäßig den Kontakt zu seinen Freunden und Gefährten, verhielt sich immer freundlich, barmherzig und großzügig. Auch erkundigte er sich gewöhnlich nach ihrem Wohlergehen. Nicht zuletzt war er immer eine Stütze für sie gewesen. Hatten sie schwere Zeiten, tröstete er sie und versuchte ihre Bedürfnisse zu erfüllen. Wenn sie krank waren, besuchte er sie und vernachlässigte sie nicht. Bei wichtigen Entscheidungen fragte er sie nach ihrer Meinung und holte immer ihren Rat ein. Auch scherzte er gerne mit seinen Freunden. Seine Scherze waren stets überlegt und respektvoll. Niemals ging er zu weit in seinen Worten, und Lügen hatten keinen Platz darin. Wenn der Prophet (s) Fehler oder Mängel bei seinen Gefährten sah, korrigierte er sie, ohne sie zu verletzen oder ihnen ihre Fehler an den Kopf zu werfen. Mit seinem guten Benehmen war er stets ein Vorbild für sie und ermutigte sie zum Guten und Schönen. Der Prophet (s) war äußerst bescheiden. Er lehnte es ab, dass seine Freunde ihm übertriebenem Respekt erwiesen. Im Umgang mit seinen Bediensteten verhielt er sich respektvoll; er saß und aß gerne mit ihnen und riet allen, dasselbe zu tun. Unser Prophet (s) riet uns zu einem respektvollen Umgang miteinander, unsere Mitmenschen und Freunde mit unseren Worten nicht zu verletzen oder gar zu demütigen. Auch legte er uns nahe, nicht länger als drei Tage böse auf jemanden zu sein und geschwisterlich miteinander zu leben. Bei der Wahl unserer Freunde und Gefährten sollten wir Vorsicht walten lassen. Denn unser Prophet (s) sagte: „Der Mensch folgt der Religion seines Freundes. Deshalb achtet darauf mit wem ihr Freundschaften schließt.“



Über meinen Ramadantag

Ramadan auf den Spuren unseres Propheten (s)

Nehmt vor dem Fastenbeginn eine Mahlzeit (Sahûr) ein, denn darin (im Sahûr) liegt Segen.

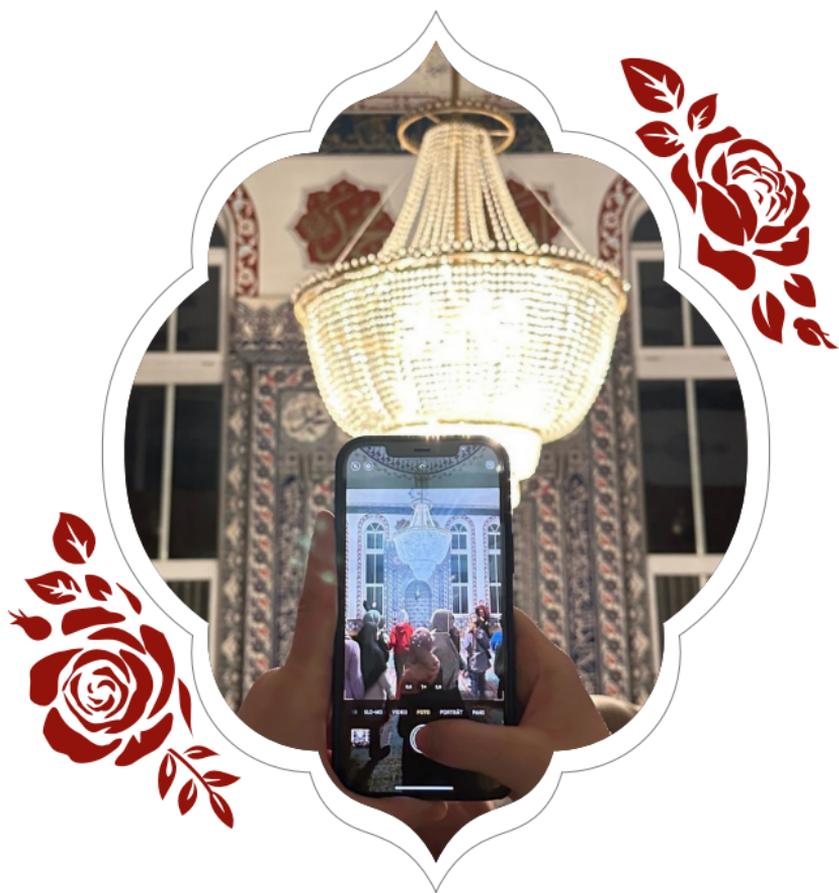
Hadithe zum
Auswendiglernen



تَسَحَّرُوا فَإِنَّ فِي السَّحُورِ بَرَكَةً

Nehmt vor dem Fastenbeginn eine Mahlzeit (Sahûr) ein, denn darin (im Sahûr) liegt Segen.

Buhâri, Sawm, 20



Das Schwestern-Projekt

Sei auch Du dieses Jahr auf den Aufnahmen zu sehen.
Weitere Informationen erhältst du in der IGMG-Niederlassung
in deiner Nähe.

[#ablakardeş](#) [#schwesternprojekt](#)

Über meinen Ramadantag

Ramadan auf den Spuren unseres Propheten (s)

Rasûlullah (s) benutzte den Miswak, bevor er die Gebetswaschung vornahm.

Hadithe zum
Auswendiglernen



وَالصَّوْمُ نِصْفُ الصَّبْرِ

Das Fasten ist die
Hälfte der Geduld.

Ibn Mâdscha, Siyâm , 44



Podcast - Ramadan

إِعْلَمُوا أَنَّمَا الْحَيَاةُ الدُّنْيَا لَعِبٌ وَلَهْوٌ وَزِينَةٌ وَتَفَاخُرٌ بَيْنَكُمْ وَتَكَاثُرٌ فِي الْأَمْوَالِ
وَالْأَوْلَادِ كَمَثَلِ غَيْثٍ أَعْجَبَ الْكُفَّارَ نَبَاتُهُ ثُمَّ يَهِيجُ فَتَرِيهِ مَصْفَرًّا ثُمَّ يَكُونُ حُطَامًا
وَفِي الْآخِرَةِ عَذَابٌ شَدِيدٌ وَمَغْفِرَةٌ مِّنَ اللَّهِ وَرِضْوَانٌ وَمَا الْحَيَاةُ الدُّنْيَا إِلَّا مَتَاعٌ
الْعُرُورِ ﴿ سَابِقُوا إِلَىٰ مَغْفِرَةٍ مِّن رَّبِّكُمْ وَجَنَّةٍ عَرْضُهَا كَعَرْضِ السَّمَاءِ وَالْأَرْضِ
أُعِدَّتْ لِلَّذِينَ آمَنُوا بِاللَّهِ وَرُسُلِهِ ذَٰلِكَ فَضْلُ اللَّهِ يُؤْتِيهِ مَن يَشَاءُ
وَاللَّهُ ذُو الْفَضْلِ الْعَظِيمِ ﴿

Wisst, dass das irdische Leben nur Spiel und Scherz und Flitter und Prahlerei unter euch ist und Wetteifern um Vermögen und Kinder. Dies gleicht dem Regen, dessen Wachstum die Bauern erfreut. Dann aber welkt es, und du siehst es gelb werden. Dann zerbröckelt es. Und im Jenseits ist strenge Strafe ebenso wie Verzeihung von Allah und Wohlgefallen. Doch das irdische Leben ist nur ein trügerischer Nießbrauch auf Zeit. Wetteifert miteinander um die Verzeihung eueres Herrn und das Paradies, dessen Weite der Weite der Himmel und der Erde entspricht, bereitet für diejenigen, welche an Allah und Seinem Gesandten glauben. Das ist Allahs Wohltat, die Er gewährt, wem Er will. Und Allah ist von unermesslicher Güte.

_____ Sure al-Hadid, 57:20-21

Meine Unterrichtsnotizen

Ramadan auf den Spuren unseres Propheten (s)

Rasûlullah (s) riet Aischa (r), die auf einem Kamel ritt, es mit Güte und Barmherzigkeit zu behandeln.

Hadithe zum
Auswendiglernen



اللَّهُمَّ إِنَّكَ عَفُوفٌ تُحِبُّ الْعَفْوَ
فَاعْفُ عَنِّي

O Allah, du bist verzeihend,
großzügig. Du magst es zu
vergeben, so vergib auch mir.

Tirmizi, Daawat, 84

Unser Prophet (s) als Vater



Der Verlust des eigenen Kindes ist äußerst schmerzhaft. Unser geliebter Prophet (s), der seine Familie und Kinder besonders liebte, hatte diesen Schmerz wiederholte Male erlebt. Allah schenkte ihm sieben tolle Kinder. Er hatte drei Söhne und vier Töchter. „Der Duft von Kindern ist der Duft des Paradieses“, mit diesen Worten drückte er die Liebe zu seinen und zu allen anderen Kindern aus. Der Prophet (s) war ein fürsorglicher Vater. Der Umgang mit seinen Kindern beruhte auf Liebe und Mitgefühl. Wenn sie Fehler machten, zeigte er Nachsicht, statt mit ihnen zu schimpfen. Er nahm sich Zeit für sie und ging auf ihre Bedürfnisse ein. Er wollte das beste Beispiel für sie sein. Seine Lehren und Ratschläge galten nicht nur der Gesellschaft, sondern auch seiner Familie. Besonders deutlich wird das in seiner Beziehung zu seiner Tochter Fâtima, die als Einzige unter den Geschwistern überlebte. Wenn sie zu ihm kam, stand er auf, um sie zu begrüßen, küsste sie und setzte sich neben sie. Wenn sie ging, verabschiedete er sie, indem er auf dieselbe Weise aufstand. Der Gesandte Allahs drückte seine Liebe zu seiner Tochter Fâtima und den Wert, den er ihr beimaß, mit dem Beinamen „Umm Abiha (Mutter ihres Vaters)“ für sie aus. Damit zeigte er, dass Fâtima unter seinem Schutz aufwuchs, seine Lehren verinnerlichte und dass sie eine besondere Stellung in der Familie einnahm. Unser Prophet (s) beherzigte einen liebevollen, gerechten und geduldrigen Umgang mit seinen Kindern, was dazu beitrug, dass sie auf dem rechten Weg aufwuchsen. Seine Beziehung zu Fâtima spiegelt ihn als Vater am besten wider. Der Ausdruck „Umm Abiha“ verweist auch auf die liebevolle Erziehung seiner Tochter und den besonderen Wert, den er ihr zuschrieb. Die vorbildliche Haltung des Propheten als Vater war nicht nur Ausdruck seiner Pflichten als Prophet, sondern gleichzeitig auch seiner wichtigen Rolle in der Familie.

Über meinen Ramadantag

Ramadan auf den Spuren unseres Propheten (s)

Rasûlullah (s) sagte, dass jeder für seine Taten entsprechend seiner Absicht (Niyya), belohnt wird.

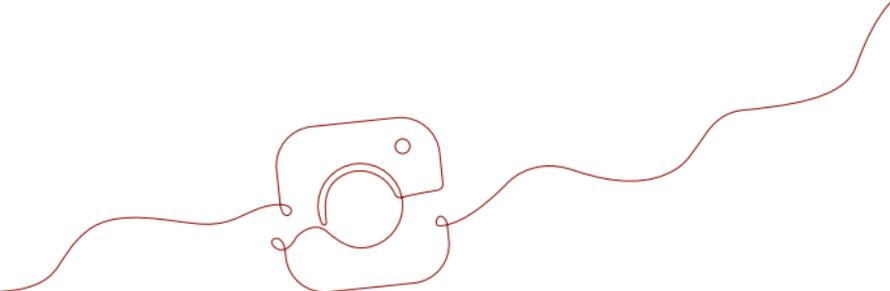
Hadithe zum
Auswendiglernen



الصوم جُنَّة

Das Fasten ist ein
Schutzschild.

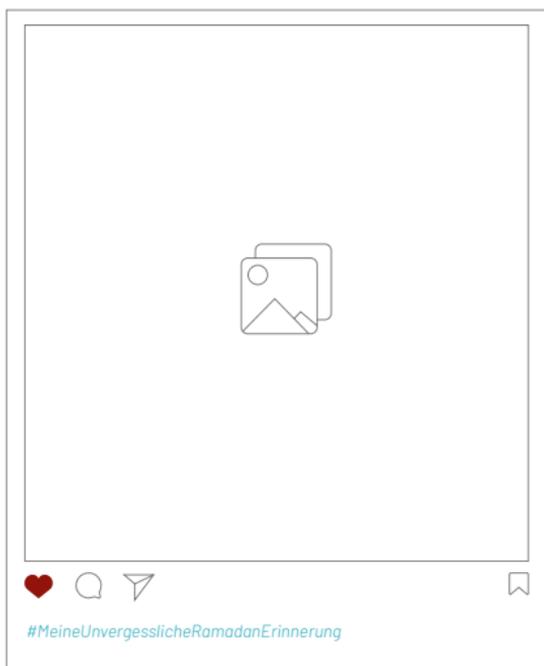
Nasâi, Sawm, 5



Meine unvergessliche Ramadan-Erinnerung

Erzähle die Geschichte eines Ramadan-Moments,
der dich bewegt hat! Vergiss nicht, ihn mit uns zu teilen.

_____ @igmgorgkgt





Kinder im Asr as-Saâda

Der Übergang von dem dunklen Zeitalter der Dschâhiliyya zu einem Zeitalter der Glückseligkeit war kulturell, menschlich und historisch von großer Bedeutung. Denn das Zeitalter der Unwissenheit und Ignoranz, in dem Mädchen kaum Wertschätzung und Achtung erfuhren, hatte endgültig ein Ende. Ein neues Zeitalter begann, in dem denjenigen das Paradies versprochen wurde, die ihre Töchter mit Mitgefühl, Wertschätzung und Liebe aufzogen. Im Asr as-Saâda, im „Zeitalter der Glückseligkeit“, lebten Kinder, ob Mädchen oder Junge, glücklich. Zu Lebzeiten des Propheten (s) Kind zu sein, ihn gesehen und mit ihm Zeit verbracht zu haben, ist ein Geschenk Allahs. Es ist ein besonderes und seltenes Glück, Zeuge der Güte und der Liebe unseres Propheten (s) zu werden. Vielleicht wären so manche unter uns mehr als gerne bereit, ein lebloses Objekt in seiner Nähe zu sein, nur um ihn einmal gesehen zu haben.

Unser Prophet (s) pflegte eine gute Beziehung zu Kindern. Er hatte immer ein offenes Ohr für sie und begegnete ihnen auf Augenhöhe. Er hörte ihnen zu und schätzte ihre Gedanken sehr. Manchmal sah man ihn mit den Kindern spielen, er nahm sie auf sein Pferd oder sein Kamel. Und manchmal gab er ihnen Ratschläge und begegnete ihnen mit Nachsicht, wenn sie Quatsch machten. Den Neugeborenen seiner Gefährten gab er ihre Namen und änderte einige ihrer Namen in schönere.



Dschabir ibn Samura überlieferte: „Ich verrichtete das Mittagsgebet mit Rasûlullah (s). Nach dem Gebet machte sich Rasûlullah auf den Weg zu seiner Familie und ich folgte ihm, Unterwegs begegneten ihm ein paar Kinder. Er streichelte jede ihrer Wangen, eine nach der anderen, und streichelte sogar meine Wange. Seine Hand war angenehm kühl und duftete, als käme sie aus dem Korb eines Kräuterhändlers.“ (Muslim, Fedâil, 80).

Anas ibn Mâlik gehört zu den Kindern, die am längsten Zeit mit unserem Propheten (s) verbracht hatten. Zudem stand er zehn Jahre lang im Dienst des Propheten, weshalb er „Hadim an-Nabi“ genannt wird. Anas berichtet: „Ich habe dem Gesandten Allahs zehn Jahre gedient. Nicht ein einziges Mal hat er mir gegenüber Worte des Missmuts geäußert. Über etwas, das ich tat, sagte er nie, Warum hast du das so gemacht? Du hättest es so machen sollen.“ (Muslim, Fedâil, 51)

Ein weiteres Kind unter den Gefährten, das im Zeitalter der Glückseligkeit gelebt hat, war Zayd. Er war der Halbbruder von Anas ibn Mâlik. Der kleine Zayd hatte einen Spatzen, den er sehr liebte. Er gab ihm sogar den Namen Umayr. Doch als eines Tages sein Spatz verstarb, wurde Zayd sehr traurig. Unser Prophet (s) stattete dem kleinen Zayd, der um seinen Vogel trauerte, einen Besuch ab, um ihn zu trösten und aufzumuntern. Er wollte Zayd zum Lächeln bringen und nannte ihn „Vater von Umayr“ und fragte ihn humorvoll, was passiert war. Der kleine Zayd hatte sich anscheinend sehr darüber gefreut, so genannt zu werden. Die humorvollen Worte unseres Propheten brachten ihm zum Lächeln, woraufhin der Prophet ihn umarmte und küsste.



Ītikâf -

Der Rückzug in den Gottesdienst

Ītikâf bedeutet so viel wie „an einem Ort verweilen“, „sich an einen Ort zurückziehen“ und ist uns als Rückzug in die Moschee bekannt, um sich dort mit Ibâdas zu beschäftigen. Ein Muslim, der sich in den Ītikâf begibt, wird „Akif“ oder „Mu'takif“ genannt. Ītikâf ist eine Sunna, die seit den Propheten Abraham (a) und Ismael (a) ausgeführt wird. Daraus können wir schließen, dass er kein Gottesdienst ist, der ausschließlich der Umma Muhammads (s) vorbehalten ist, sondern eine tief verwurzelte Tradition, die in verschiedenen Formen in fast allen Religionen mit einer Offenbarungstradition praktiziert wird.

Sich für eine bestimmte Zeit allem Weltlichen entziehen, sich dem Zikr, also dem Gedenken Allahs hingeben, sich intensiv mit der Religion beschäftigen und seinem Schöpfer hingeben sind gottesdienstliche Handlungen, die unsere Spiritualität stärken. Neben den Pflicht-Ibâdas sind auch freiwillige Ibâdas in dieser Hinsicht von großer Bedeutung. Es ist mustahab, d. h. empfohlen und erstrebenswert, beim Ītikâf so viel wie möglich zu beten, aufrichtig um Vergebung zu bitten, den Koran zu rezitieren, Bittgebete zu sprechen, sich mit Zikr und Tafakkur zu beschäftigen, keine unnötigen Worte zu verlieren, Bücher über das Leben unseres Propheten, Hadithe und andere religiöse Texte zu lesen. Diese Ibâda ist vor allem in den letzten zehn Tagen des Ramadans von besonderer Bedeutung, da sie die Gelegenheit bietet, die Kadr-Nacht zu finden. Unsere Mutter Aischa(r) erzählte: „Der Gesandte Allahs war in den letzten zehn Tagen des Ramadans besonders bestrebt. Er nutzte die Nacht, um Ibâdas zu verrichten und weckte hierfür auch seine Familie auf.“ Dementsprechend sollten auch wir uns, soweit wie möglich, zusammen mit unserer Familie nach dem Vorbild unseres Propheten (s) in den letzten Tagen im Ramadan vermehrt den Ibâdâs widmen und wenn möglich mindestens einen Tag im Ītikâf verbringen.

Über meinen Ramadantag

Ramadan auf den Spuren unseres Propheten (s)

Diejenigen, die Unruhe unter den Menschen stiften, indem sie das Wort des einen dem anderen überbringen, werden nicht in den Genuss des Paradieses kommen.

Hadithe zum
Auswendiglernen



كُلُّ بَنِي آدَمَ خَطَّاءٌ،
وَخَيْرُ الْخَطَّائِينَ التَّوَابُونَ

Jeder Mensch macht Fehler, doch der beste unter ihnen ist der, der Einsicht zeigt und Allah um Vergebung bittet.

Tirmizî, Kiyâma, 49



1 Vers

Wisse, dass der Mensch nur empfangen wird, worum er sich bemüht;
Und, dass (die Frucht) seines Bemühens sichtbar werden wird.

Sure an-Nadschm, 53:39/40

1 Duâ

Als unsere Mutter Aischa (r) den Gesandten Allahs fragte, wie sie in der Nacht der Bestimmung beten solle, bekam sie folgende Antwort: „O Allah! Du bist vergebend, Du liebst das Vergeben; vergib auch mir.“

Tirmizî, Daawât, 84 und Ibn Mâdscha, Duâ, 5



Über meinen Ramadantag

Ramadan auf den Spuren unseres Propheten (s)

Es ist Sunna, die Liebe zu jemandem mit den Worten „Ich liebe dich“ auszudrücken.

Hadithe zum
Auswendiglernen



الْمُسْلِمُ مَنْ سَلِمَ الْمُسْلِمُونَ
مِنْ لِسَانِهِ وَيَدِهِ

Muslim ist, vor dessen Hand
(Tat) und Zunge (Wort) die
Menschen sicher sind.

Tirmizi, Îmân, 12



Das „Henkelmann“ - Projekt

Das „Henkelmann“-Projekt findet jährlich zu Ramadan in allen IGMG-Regionen statt. Das Projekt bietet jungen Muslimen die Möglichkeit, mit Älteren, vor allem mit alleinlebenden älteren Menschen, zusammenzukommen und eine Iftâr-Mahlzeit mit ihnen zu verbringen. Diese besondere Zusammenkunft soll den Älteren ein Lächeln schenken, ihnen Freude machen und Hoffnung geben. Sie sollen fühlen, dass sie nicht allein sind und nicht vergessen werden. Junge Menschen hingegen sollen diese Begegnung als eine Möglichkeit sehen, sich mit älteren Menschen auszutauschen, von ihren wertvollen Lebenserfahrungen zu profitieren und sich eventuell Ratschläge einzuholen, und allen voran ihre Bittgebete zu gewinnen.

Vergessen wir nicht: „Wer in seiner Jugend älteren Menschen mit Respekt begegnet, dem schickt Allah in seinem Alter respektvolle Jugendliche.“ (Tirmizi, Birr, 71)

Über meinen Ramadantag

Ramadan auf den Spuren unseres Propheten (s)

Es ist Sunna, sich vor und nach dem Essen die Hände gründlich zu waschen.

Hadithe zum
Auswendiglernen



لا يُلْدَغُ الْمُؤْمِنُ مِنْ جُحْرٍ
وَاحِدٍ مَرَّتَيْنِ

Der Gläubige soll nicht von demselben Loch zweimal gestochen werden.

Buhâri, Adab, 83



Mein Tasbeeh

Du benötigst:

- Faden
- Schere
- 99 Perlen + eine Imame (längliches Endstück) + 2 anders aussehende Perlen als Zwischenperlen

Schritte:

1. Schneide zunächst 70 cm Faden ab.
2. Fädle der Reihe nach 33 Perlen auf den Faden, dann eine Zwischenperle, dann wieder 33 Perlen, eine Zwischenperle und dann die letzten 33 Perlen. Fädle zum Schluss die Imame auf.
3. Überprüfe die Länge. Wenn du alle Perlen festhältst, sollte genug Platz für eine Perle sein. Wenn du die Länge überprüft hast, mache einen Knoten über die Imame.

Und schon ist dein Tasbeeh fertig!

Über meinen Ramadantag

Ramadan auf den Spuren unseres Propheten (s)

Rasûlullah (s) sprach folgendes Bittgebet: „O Allah, Herr über die Nacht und die kommende Sahûr-Zeit. Ermögliche es uns, unser Fasten von unseren Sünden gereinigt zu brechen.“

Hadithe zum
Auswendiglernen



يَسِّرُوا وَلَا تُعَسِّرُوا،
وَبَشِّرُوا وَلَا تُنْفِرُوا

Erleichtert, erschwert nicht!
Verkündet frohe Botschaft,
verbreitet keinen Hass.

Buhâri, İlm 12



Podcast - Ramadan

إِنَّ الَّذِينَ قَالُوا رَبُّنَا اللَّهُ ثُمَّ اسْتَقَامُوا تَتَنَزَّلُ عَلَيْهِمُ الْمَلَائِكَةُ أَلَّا تَخَافُوا وَلَا تَحْزَنُوا
وَأَبْشِرُوا بِالْجَنَّةِ الَّتِي كُنْتُمْ تُوعَدُونَ ﴿١٠﴾ نَحْنُ أَوْلِيَاؤُكُمْ فِي الْحَيَاةِ الدُّنْيَا وَفِي
الْآخِرَةِ وَلَكُمْ فِيهَا مَا تَشْتَهِي أَنْفُسُكُمْ وَلَكُمْ فِيهَا مَا تَدْعُونَ ﴿١١﴾ نَزَلًا مِنْ غَفُورٍ
رَحِيمٍ ﴿١٢﴾ وَمَنْ أَحْسَنُ قَوْلًا مِمَّنْ دَعَا إِلَى اللَّهِ وَعَمِلَ صَالِحًا وَقَالَ إِنَّنِي مِنَ
الْمُسْلِمِينَ ﴿١٣﴾ وَلَا تَسْتَوِي الْحَسَنَةُ وَلَا السَّيِّئَةُ ادْفَعْ بِالَّتِي هِيَ أَحْسَنُ فَإِذَا الَّذِي بَيْنَكَ
وَبَيْنَهُ عَدَاوَةٌ كَأَنَّهُ وَلِيٌّ حَمِيمٌ ﴿١٤﴾ وَمَا يُلْقِيهَا إِلَّا الَّذِينَ صَبَرُوا وَمَا يُلْقِيهَا إِلَّا ذُو
حِظٍّ عَظِيمٍ ﴿١٥﴾ وَإِنَّمَا يَنْزِعُ عَنْكَ مِنَ الشَّيْطَانِ نَزْعٌ فَاسْتَعِذْ بِاللَّهِ إِنَّهُ
هُوَ السَّمِيعُ الْعَلِيمُ ﴿١٦﴾

Diejenigen, welche sagen: »Unser Herr ist Allah« und dann sich standhaft wohl verhalten, zu ihnen kommen die Engel hernieder: »Fürchtet euch nicht und seid nicht traurig, sondern vernehmt die frohe Botschaft vom Paradies, das euch versprochen ist! Wir sind eure Beschützer im irdischen Leben und im Jenseits. Darin werdet ihr alles haben, was eure Seele begehrt. Und ihr werdet darin alles haben, wonach ihr verlangt – Gastliche Aufnahme von einem Vergebenden, Barmherzigen!« Und wer führt bessere Rede, als wer zu Allah einlädt und das Rechte tut und spricht: »Ich bin einer der Gottergebenen«? Das Gute und das Böse sind fürwahr nicht gleich. Wehre (das Böse) mit Besserem ab, und schon wird der, zwischen dem und dir Feindschaft war, dir wie ein echter Freund werden. Aber dies geschieht nur denjenigen, die standhaft sind, ja nur Menschen von besonderer Begnadung. Und wenn dich Satan (zum Bösen) anstachelt, dann nimm deine Zuflucht zu Allah. Er ist fürwahr der Hörende, der Wissende.

— Sure Fussilat, 41:30-36

Meine Unterrichtsnotizen

Ramadan auf den Spuren unseres Propheten (s)

Rasûlullah (s) brach sein Fasten mit Wasser, Milch oder einer Dattel.

Hadithe zum
Auswendiglernen



لا يدخل الجنة قاطع

Wer die Verwandtschafts-
bande bricht, der kommt
nicht in das Paradies.

Buhâri, Adab, 11

Unser Prophet (s) als Großvater

Nicht lange, nachdem Muhammad (s) die Prophetenschaft erhielt, wurde er Großvater. Er behandelte seine Enkelkinder mit Liebe und Zuneigung, die er selbst in seiner Kindheit unter der Obhut seines liebevollen Großvaters Abd al-Muttalib erfuhr. Diese Erfahrung war ein großer Segen für ihn, weshalb er ein Leben lang seinem Großvater treu ergeben war. Als Großvater kümmerte sich der Prophet (s) liebevoll um seine Enkelkinder. Er spielte mit ihnen, nahm sie auf den Arm, betete mit ihnen, trug sie auf der Schulter und umarmte sie sogar während der Predigten. Obwohl die Gewohnheit, Kinder liebevoll und herzlich zu behandeln, in jener Zeit nicht verbreitet war, zögerte er nicht, seinen Enkelkindern Liebe entgegenzubringen. Er umarmte und küsste sie viele Male in der Öffentlichkeit.

Selbst wenn seine Enkelkinder mal Unsinn machten, war unser Prophet (s) nachsichtig mit ihnen und begegnete ihnen immer mit einem vorbildlichen Verhalten. Einmal betraten seine Enkel Hasan (r) und Husayn (r) während einer Predigt in roten Hemden und fröhlicher Manier die Moschee. Der Prophet (s) unterbrach seine Predigt, stieg von der Minbar herab, begrüßte sie mit einer Umarmung und sagte folgende Worte an die Gemeinde gewandt: „Allah, der Allmächtige hat wahrlich die Wahrheit gesprochen, als Er sagte, dass euer Besitz und eure Kinder eine Prüfung sind (Sure Anfâl, 8:28). Als ich meine Enkelkinder sah, konnte ich mich nicht davon abhalten, sie zu umarmen.“ Dieses Ereignis zeigt die Geduld und das Verständnis des Propheten (s) für seine Enkelkinder. Wenn sie während der Hutba zu ihm kamen, unterbrach er sie, um sie zu umarmen. Wenn sie während des Gebets auf seinen Rücken kletterten, nahm er sie sanft zur Seite und setzte das Gebet fort. Eltern und Großeltern von heute sollten dem vorbildlichen Verhalten des Propheten (s) folgen, nicht verärgert sein, wenn ihre Kinder oder Enkelkinder sie beim Beten stören, sie deshalb nicht ausschimpfen, stattdessen einfach mit ihnen reden.



Über meinen Ramadantag

Ramadan auf den Spuren unseres Propheten (s)

Es ist Sunna, montags und donnerstags zu fasten.

Hadithe zum
Auswendiglernen



في كُلِّ كَبِيْرٍ رَطْبَةٌ أَجْرٌ

Für jede gute Tat, die man einem Lebewesen erweist, gibt es eine Belohnung.

Buhāri, Musakat, 9

Al-Asma Al-Husna

Al-Wâî

الْقَوِيُّ

Der das Universum und
alles darin beherrscht.

Al-Wadûd

الْوَدُودُ

Der Geliebte.

Al-Wahhâb

الْوَهَّابُ

Derjenige, der reichlich
gibt, ohne etwas dafür zu
bekommen.

Al-Wâsi

الْوَّاسِعُ

Dessen Vergebung reichlich
ist und dessen Barmherzigkeit
umfassend ist.

Nach den Pflichtgebeten
99-mal wiederholen.

Über meinen Ramadantag

Ramadan auf den Spuren unseres Propheten (s)

Muslime sollten sich davor hüten, Lügen zu sprechen, und sollten ihre Arbeit gewissenhaft verrichten.

Hadithe zum
Auswendiglernen



الطاعمُ الشَّاكِرُ بمنزلةِ
الصائمِ الصابرِ

Derjenige, der isst und dankt, ist wie derjenige, der geduldig fastet.

Tirmizi, Sifât al-Kiyâma, 43



Unser Prophet (s) und sein vorbildliches Verhalten

Unser geliebter Prophet (s) hat unzählige Charaktereigenschaften sowie Fähigkeiten und Fertigkeiten, die wir uns von ihm abgucken können. Seine Kommunikationsfähigkeit zeigt uns beispielsweise, dass er die durch Allah auferlegte Aufgabe als Verkünder des Islams auf die beste Weise erfüllte. Der Gesandte Allahs wusste auch seine Körpersprache wirkungsvoll und bewusst einzusetzen. Auch achtete er auf die Sprache, die er nutzte. Er sagte: „Ich wurde mit der Fähigkeit, wenige und prägnante Worte zu sprechen, gesandt.“ Er pflegte klar und deutlich zu sprechen, sodass ihn jeder verstehen konnte. Er sprach langsam genug, dass seine Zuhörer seine Worte hätten zählen können, und wiederholte sie, wenn nötig, dreimal.

Der Prophet (s) hatte unterschiedliche Aufgaben und Rollen. Er war Familienoberhaupt, Lehrer, Richter, Feldherr, Diplomat, Eroberer, Prediger, Vater und Ehemann. Als Prophet hatte er mit Freunden und Feinden, Muslimen und Nicht-Muslimen, Männern und Frauen, Jungen und Alten sowie mit Menschen unterschiedlichster Herkunft zu tun. Er lehrte einige Verhaltensregeln in seinem lebenswürdigen Stil und kommunizierte mit seinen Gesprächspartnern manchmal auf scherzhafte, manchmal auf herzerwärmende, hoffnungsvolle, ermutigende oder erfreuliche Art und Weise. Wenn es der Moment so verlangte, erregte er die Aufmerksamkeit seiner Gesprächspartner mit einer vieldeutigen, zum Nachdenken anregenden und neue Perspektiven eröffnenden Redensart.



Ein Sprach- und Redestil, der unhöfliche, grobe, verletzende oder demütigende Ausdrücke beinhaltet, der selbst bei normalen Menschen nicht willkommen ist, hat in der Person unseres Propheten (s) nie einen Platz gefunden. Der Gesandte Allahs, der stets daran erinnerte, dass Überlegenheit nur mit Takwa zu erreichen ist, sagte in seiner Abschiedspredigt: „O ihr Menschen! Wahrlich, wir haben euch aus einem Mann und einer Frau erschaffen. Und wir haben euch in Stämme und Sippen eingeteilt, damit ihr einander kennenlernen könnt. Sicherlich ist derjenige unter euch, der am meisten von Allah wertgeschätzt wird, derjenige, der ihn am meisten fürchtet. Wahrlich, Allah ist allwissend, allkundig.“

Wenn unser Prophet (s) ein negatives Verhalten bemerkte, warf er dieses Verhalten der Person nicht an den Kopf und rügte sie nicht namentlich in der Öffentlichkeit. Im Gegenteil, indem er den Fehler verallgemeinerte, verkündete er: „Was geschieht mit den Menschen, dass sie dies und jenes sagen“. Kurz gesagt schätzte der Gesandte Allahs den Menschen nach dem Wert, den der Koran ihm beimisst, und sprach seine Mitmenschen unter Berücksichtigung ihrer Beschaffenheit (bzw. Natur) an.

Eines Tages, als der Prophet (s) sich mit seinen Gefährten unterhielt, wünschte ein alter Mann ihn zu sehen. Dieser drängte sich durch die Menschenmenge, um den Gesandten Allahs zu erreichen, und unterbrach so dessen Gespräch. Es entging dem Propheten (s) nicht, dass die Gefährten etwas zu langsam darin waren, dem alten Mann Platz zu machen, und er mahnte sie: „Wer die Rechte der Älteren nicht kennt [und ihnen keinen Respekt erweist] und den Jüngeren gegenüber nicht barmherzig ist, gehört nicht zu uns.“(Buhârî, Adab, 18)

Unser Prophet (s) als Diener Allahs

Unser Prophet (s) war nicht nur jemand, der die besten Charaktereigenschaften besaß und unter den Menschen unübertrefflich war, er konnte auch die Lage der Menschheit am besten einschätzen und verstehen. Aus dem Koran geht hervor, dass er Mensch (Baschar) wie auch Diener (Abd) und Gesandter (Rasûl) war. Seiner Ibâda widmete er große Aufmerksamkeit. Sie nahm einen festen Platz in seinem Leben ein, was ihn zu einem unvergleichlichen Vorbild für die Menschen macht. In den Hadithen betonte er immer wieder die Wichtigkeit des rituellen Pflichtgebets, des Fastens, der Zakat und der anderen Ibâdâs.

Das rituelle Pflichtgebet (Salâh) war ihm besonders wichtig. In einem seiner Hadithe unterstrich er die Bedeutung mit den Worten: „Das Gebet ist der Pfeiler der Religion (Dîn).“ Seinen Gefährten riet er, regelmäßig und pünktlich zu beten. Das Fasten war auch von Wichtigkeit. Seinen Gefährten erklärte er die spirituelle Bedeutung des Fastens im Ramadan und ermutigte die Gläubigen zum Fasten. Der Wert, den unser Prophet all diesen Gottesdiensten beimaß, zeigt, dass er als Diener Allahs eine vorbildliche Haltung demonstrierte. Er predigte, dass all diese Gottesdienste für die spirituelle Entwicklung des Einzelnen notwendig sind und die Grundlage für die Gerechtigkeit in der Gesellschaft bilden. Er betonte, dass Ibâdâs bei der Dienerschaft gegenüber Allah eine wichtige Rolle spielen und ermutigte die Menschen dazu, anderen auf diesem Weg ein Vorbild zu werden. In einem Gespräch mit seiner Tochter sagte er: „O meine Tochter Fâtima, verlasse dich nicht darauf, dass dein Vater ein Prophet ist, sondern erfülle deine Pflicht gegenüber deinem Herrn. Wenn du dies nicht tust, bei Allah, dann kann auch ich nichts für dich tun...“ (Muslim, Îmân, 89-351). Er machte also darauf aufmerksam, dass sie ihre Pflichten als Dienerin Allahs niemals vernachlässigen sollte, sei sie auch die Tochter des Propheten.



Über meinen Ramadantag

Ramadan auf den Spuren unseres Propheten (s)

Unser Prophet (s) war stets aufmerksam und vorsichtig.

Hadithe zum
Auswendiglernen



كَفَى بِالْمَرْءِ اِثْمًا اَنْ
يُحَدِّثَ بِكُلِّ مَا سَمِعَ

Einer Person reicht es als
Sünde, dass sie alles, was sie
hört, weitererzählt.

Abû Dâwûd, Adab, 80

Lailat-ul-Qadr

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

إِنَّا أَنْزَلْنَاهُ فِي لَيْلَةِ الْقَدْرِ ﴿١﴾ وَمَا أَدْرَاكَ مَا لَيْلَةُ الْقَدْرِ
لَيْلَةُ الْقَدْرِ خَيْرٌ مِنْ أَلْفِ شَهْرٍ ﴿٢﴾ تَنْزِيلُ الْمَلَكَةِ وَالرُّوحِ
فِيهَا بِإِذْنِ رَبِّهِمْ مِنْ كُلِّ أَمْرٍ ﴿٣﴾ سَلَامٌ هِيَ حَتَّى
مَطْلَعِ الْفَجْرِ ﴿٤﴾

Sure al-Qadr

1. Wir haben ihn wahrlich in der Nacht der Bestimmung herabgesandt.
2. Und was lässt dich wissen, was die Nacht der Bestimmung ist?
3. Die Nacht der Bestimmung ist besser als tausend Monate.
4. In ihr kommen die Engel und der Geist mit ihres Herrn Erlaubnis herab, mit jeglichem Auftrag.
5. Voller Frieden ist sie bis zum Anbruch der Morgenröte.

Über meinen Ramadantag

Ramadan auf den Spuren unseres Propheten (s)

Unser Prophet (s) sagte, dass Allah die Bedürfnisse derjenigen erfüllen wird, die die Bedürfnisse ihrer muslimischen Geschwister erfüllen.

Hadithe zum
Auswendiglernen



إِنَّ أَحَدَكُمْ إِذَا قَامَ يُصَلِّي
إِنَّمَا يُنَاجِي رَبَّهُ

Wahrlich, wenn einer von euch betet (das rituelle Pflichtgebet ausführt), führt er in Wirklichkeit ein vertrauliches Gespräch mit seinem Herrn.

Buhâri, Salât 36



1 Vers

Und Er machte euch die Nacht und den Tag dienstbar; die Sonne, der Mond und die Sterne sind (euch) ebenfalls dienstbar, gemäß Seinem Befehl. Siehe, darin ist wahrlich ein Zeichen für einsichtige Leute.

Sure an-Nahl, 16:12

1 Duâ

O Wender der Herzen, festige mein Herz auf deiner Religion.

Tirmizi, Deavât 124



Über meinen Ramadantag

Ramadan auf den Spuren unseres Propheten (s)

Es ist Sunna, das Wasser in drei Zügen zu trinken, statt in einem Atemzug.

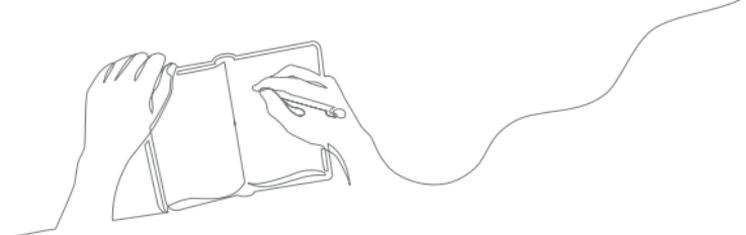
Hadithe zum
Auswendiglernen



مِفْتَاحُ الْجَنَّةِ الصَّلَاةُ ، وَمِفْتَاحُ
الصَّلَاةِ الْوُضُوءُ

Der Schlüssel zum Paradies
ist das Gebet und der
Schlüssel zum Gebet
ist die rituelle Waschung.

Tirmizí, Tahâra, 1



Zeit für Reflexion

Über deine Ankunft freuten wir uns sehr, der Abschied bricht nun unser Herz. Auf Wiedersehen, mein geliebter Ramadan..

Ramadan, der Fastenmonat, der uns 30 Tage lang begleitete, ist nun vorüber. Wieder einmal nehmen wir Abschied und hoffen auf ein Wiedersehen. Das Fasten hat uns Vieles gelehrt. Nun ist es unsere Pflicht, all die Gottesdienste und Wohltaten, die wir im Ramadan eifrig ausführten, beizubehalten und fortzuführen. Noch bevor der eigentliche Tag der Abrechnung kommt, sollten wir uns und unser Leben zur Rechenschaft ziehen.

- Hungrig und durstig, vielleicht sogar erschöpft warteten wir auf die Zeit des Fastenbrechens und lernten uns in Geduld zu üben.
- Das Fastenbrechen erfüllte uns mit Dankbarkeit, denn wir erkannten die reichlichen Gaben unseres Schöpfers.
- Durch die gemeinschaftlichen Tarâwih-Gebete stärkten wir unser Gefühl der Einheit und der Solidarität.
- Das Fasten ließ uns Hunger und Durst verspüren. Wir konnten uns in die Lage der Bedürftigen hineinversetzen und ihre Situation ein Stück weit nachempfinden.
- Wir lernten mit unserer Fitra-Abgabe und unseren Spenden die Nächstenliebe und das Teilen.

Von nun an liegt es als aufrichtige Muslime an uns, uns darum zu bemühen, dass all diese Schönheiten in unserem Leben fortbestehen, dass wir all diesen Gottesdiensten nicht nur im Ramadan, sondern in jedem Monat Aufmerksamkeit schenken und diese Begeisterung aufrechterhalten. Wir sollten nicht vergessen, dass die beliebteste Tat bei Allah diejenige ist, die regelmäßig verrichtet wird, und sei sie auch gering. (Buhârî, Îmân, 32) Mit der Hoffnung, dass unser Fasten und unsere Gebete im Jenseits belohnt werden mögen...

Über meinen Ramadantag

Ramadan auf den Spuren unseres Propheten (s)

Wörter werden einander anvertraut. Vergewissere dich, dass das, was du hörst, von der richtigen (vertrauenswürdigen) Quelle stammt.

Hadithe zum
Auswendiglernen



إِنَّ اللَّهَ كَتَبَ الْإِحْسَانَ
عَلَى كُلِّ شَيْءٍ

Allah hat uns vorgeschrieben,
sich allem gegenüber gut und
wohlwollend zu verhalten.

Muslim, Sayd wa Zabaih, 57



Sad ibn Aws al-Ansari überliefert, dass der Gesandte Allahs sagte: „Am Morgen des Ramadanfestes begeben sich die Engel auf die Straßen und rufen: , O Gemeinschaft der Muslime! Eilt zur Barmherzigkeit eures Herrn, der voller Großzügigkeit ist. Er gewährt viel Gutes und viele Gefälligkeiten. Dann werden ihnen viele Belohnungen gegeben. Euch wurde befohlen, in der Nacht zu beten, und ihr habt das Gebot erfüllt. Euch wurde befohlen, tagsüber zu fasten, also habt ihr gefastet und eurem Herrn gehorcht, nimmt eure Belohnung an.“ Nach dem Festtagsgebet sagt ein Ausrufer: „Nun sieht, frohe Botschaft für euch! Euer Herr hat euch vergeben. Kehrt in eure Häuser als Rechtgeleitete zurück. Der Festtag ist der Tag der Belohnung. Heute wird am Himmel der Tag als Tag der Belohnung erklärt.“

At-Tarhib wat-Tarhib, 2:532

Unser Prophet (s) verkündete die frohe Botschaft: „Wer fest in seinem Glauben auf Allahs Lohn hoffend im Ramadan fastet, dessen Sünden werden vergeben.

Buhârî, Iman, 28



Über meinen Ramadantag

Ramadan auf den Spuren unseres Propheten (s)

Rasûlullah (s) ermutigte dazu, das Nachtgebet (Tahadschud) zu verrichten.

Hadithe zum
Auswendiglernen

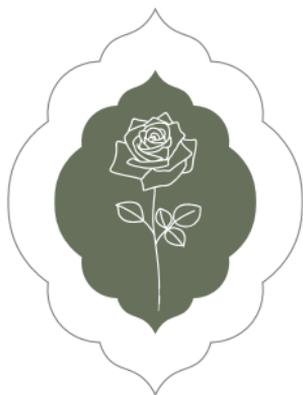


رَأْسُ الْأَمْرِ الْإِسْلَامُ ،
وَعَمُودُهُ الصَّلَاةُ

Der Anfang der Religion
(Dîn) ist Islam und das
Gebet ist seine Säule.

Tirmizî, Îmân, 8





Verehrte Geschwister,

der gesegnete Monat Ramadan ist nun vorbei. Das Ramadanfest ist erreicht. Möge Allah uns zu jenen Dienern zählen, denen Gutes zuteilwird. Festtage sind ein Geschenk unseres Herrn an uns, eine Gnade, die die Gläubigen für ihre Mühen erhalten. Sie hauchen der Umma Muhammads (s) neues Leben ein. Sie sind Tage der Geschwisterlichkeit und des Mitgefühls. Sie sind eine besondere Gelegenheit, einander zu besuchen, Kontakte zu pflegen und gute Taten zu vollbringen. Wir sollten es als unsere Pflicht sehen, die Festtage auf die schönste Weise zu nutzen. Auch sollten wir das Ramadanfest als Anlass zur Stärkung unseres Zusammenhalts nutzen. Denn eine Umma zu sein, erfordert dies.

Ich möchte der Frauen-Jugendorganisation, einer der wichtigsten Institutionen unserer Organisation, meinen Dank für ihre Arbeit an der Broschüre „Mein Ramadanbegleiter“ aussprechen. Ich wünsche allen meinen Geschwistern ein gesegnetes Ramadanfest und bete zu Allah, dass diese Tage der Menschheit Gutes bringen mögen.

Selam ve Dua ile

Kemal Ergün

IGMG Generalpräsident



Awrâd Scharîf

Diejenigen, die glauben und deren Herzen im Gedanken an Allah in Frieden sind - sollten die Herzen im Gedenken an Allah denn nicht in Frieden sein?

_____ *Sure ar-Rad, 13:28*

Das Herz ist ein lebensnotwendiges Organ. Wenn das Herz gesund ist, hat es eine positive Wirkung auf alle Organe. Gleichzeitig ist das Herz das Zentrum aller menschlichen Gefühle. Es ist der Ort des Îmâns, und auch Gefühle wie Liebe und Zuneigung werden im Herzen empfunden. Wenn der Mensch aufgeregter ist, schlägt sein Herz laut, wenn er Glück empfindet, schlägt sein Herz schnell. Ist der Mensch besorgt oder wütend, verengt sich seine Brust. Das Herz richtet sich nach den Emotionen aus. Es hat die Besonderheit, sich guten oder aber auch schlechten Gefühlen zuzuwenden. Im Zustand einer ständigen Suche strebt es stets nach Glück und Frieden. Nichts Weltliches kann das Herz wahrhaftig zufriedenzustellen. Unser Schöpfer, der den Menschen erschuf und am besten kennt, erklärt, dass das Herz nur im Gedenken Allahs Frieden finden kann. Deshalb, meine lieben Geschwister, gebt eurem Herzen spirituelle Nahrung, indem ihr täglich Allah gedenkt, aus dem Büchlein Awrâd Scharîf lest! So kommen wir unserem Herrn näher!

Hier kannst du die täglichen Gedenkformeln
„Virds“ verfolgen.

Montag



Dienstag



Mittwoch



Donnerstag



Freitag



Samstag



Sonntag





Der islamische Kalender

1. Muharram	2. Safar	3. Rabi al-Awwal
4. Rabi al-Ahir	5. Dschumáda al-Ulá	6. Dschumáda al-Uhrá
7. Radschab	8. Schabán	9. Ramadan
10. Schawwal	11. Zulkada	12. Zuhidscha

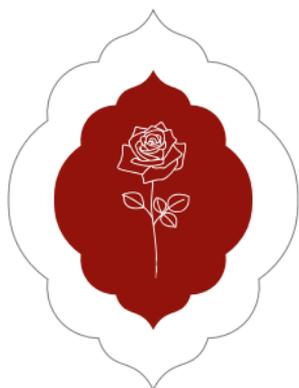


Das Fasten im Monat Schawwal

Wer den Ramadan über fastet und ihm (dann) sechs Tage des Schawwal folgen lässt, für den ist es, als hätte er ein ganzes Jahr gefastet.

_____ *Muslim, Siyâm, 204; Tirmizî, Sawm, 53*

Tage	Datum	✓
01 / /	
02 / /	
03 / /	
04 / /	
05 / /	
06 / /	
07 / /	



Abschied vom Monat Ramadan

Verehrte Geschwister,

Damit ist unsere Reise im Monat Ramadan vollendet. Dieses Büchlein wurde von den Mitgliedern der Frauen-Jugendorganisation mit großer Sorgfalt vorbereitet. Wir möchten uns bei dem „Mein Ramadanbegleiter“-Team, unserer Autorin und Designerin herzlich bedanken und Euch, liebe Leserinnen und Leser, bitten, die Postkarte auf der nächsten Seite zu gestalten, Eure Gedanken und Gefühle aufzuschreiben und uns zuzuschicken.

Auf Wiedersehen und bis 2025!

Viel Salam und Duâ

Zehra Karataş

Frauen-Jugendorganisation Vorsitzende

GÖNÜLDEN

GÖNÜLE

KÖPRÜ

ZEKAT

FİTRE 13 €

HASENE

Hasene International e.V.
Colonia-Allee 3 | D-51067 Köln
T+49 221 942240-400 | F +49221942240-401
www.hasene.org | info@hasene.org | f v e hasene.org

Havale için banka bilgileri
Hesap Sahibi: Hasene International e. V.
Banka: Kreissparkasse Köln
IBAN: DE80 3705 0299 0149 2890 54 | BIC.COKSDE33XXX
Amaç: Verwendungszweck | Adres: 0020198





 **ICMG**